

Dresdner Universitätsjournal



»Wissenschaft statt Kissenschlacht«

Einige Höhepunkte der Dresdner Langen Nacht der Wissenschaften am 14. Juni 2019

Unter dem Motto »Wissenschaft statt Kissenschlacht« findet am 14. Juni 2019 die 17. Dresdner Lange Nacht der Wissenschaften statt. Von 18 bis 1 Uhr sind dann zahlreiche Labore, Forschungsgebäude und Vortragsräume an der TUD und in den Dresdner Hochschulen und Forschungsanstalten für wissenschaftsbegierige Dresdner aller Altersklassen und ihre Gäste geöffnet. Der Eintritt ist selbstverständlich frei.

Die gedruckten Programmhäfte, die seit 20. Mai in allen Ortsämtern, Bibliotheken und zahlreichen Auslagestellen der Mitveranstalter erhältlich sind, enthalten wieder ein DVB-Ticket, mit dem die Besucher sowohl Straßenbahnen als auch Busse der DVB an diesem Abend in Dresden kostenfrei nutzen können. Das ist auch die beste Möglichkeit, zwischen den 17 Wissensstationen zu pendeln, die über nahezu das gesamte Stadtgebiet Dresdens verteilt sind.

Wie auch in den vergangenen Jahren bietet der TUD-Campus einen der ganz großen Veranstaltungsschwerpunkte



der Langen Nacht der Wissenschaften. Neben Führungen und Vorträgen, die schon traditionell zum Veranstaltungsangebot der Langen Nacht gehören (Erlebnismetrie der Bauingenieure auf der Georg-Schumann-Straße 7, Laborbesichtigungen der Telekomunikationsforschung im Barkhausen-Bau

oder Fahrstimulatoren der Verkehrsingenieure im Potthoff-Bau) sind in diesem Jahr auch neue oder ganz besondere Erlebnisse auf dem Campus zu entdecken:

Das neue Exzellenzcluster »CoTi« wird erste Einblicke in sein Forschungsprofil – die Mensch-Maschine-Interak-

tion – gewähren und präsentiert sich spektakulär mit einem 40-Tonnen-Truck mitten auf der Mommsenstraße.

Im Hörsaalzentrum an der Bergstraße, in dem sich auch namhafte Firmen der Dresdner Mikroelektronik als Aussteller angemeldet haben, wird es unter anderem zwei Experimentalvorträge mit Wow-Effekt geben: Um 19.30 Uhr startet Dr. Björn Böttcher – der »Seifenblasenmann« – seinen »Flying Circus of Soap Bubbles«, und auf Einladung des Helmholtz-Zentrums Dresden-Rossendorf sind ab 22 Uhr die berühmten »Physikanten« mit einer beeindruckenden Experimental-Show zu erleben.

Nach solch heißer Action bietet sich der kurze Weg hinüber in die Chemischen Institute an, wo die Besucher in der TUD-Brauerei ihren Durst löschen können und nebenbei die Braukunst der Lebensmittelchemiker bewundern dürfen.

Aber auch darüber hinaus ist an vielen Stellen auf dem Campus für

Speisen und Getränke gesorgt, sodass jetzt nur noch gehofft werden kann, dass auch das Wetter so »mitspielt«, dass dieser Abend bei allen Gästen und Mitwirkenden, denen auch der ganz besondere Dank für ihre Einsatzbereitschaft gilt, noch lange in positiver Erinnerung bleiben wird.

Das vollständige Veranstaltungsprogramm gibt es natürlich auch im Internet unter <https://wissenschaftsnacht-dresden.de>. Dort kann man sich, wie in den Vorjahren auch, ein individuelles Programm für den Abend zusammenstellen. Wer sich ganz kurzentschlossen orientieren möchte, kann auch am Veranstaltungsabend selbst dem »Gezwitscher« der begeisterten Gäste folgen: #LNDWDD. Frank Seidel

17. Dresdner Lange Nacht der Wissenschaften am 14. Juni 2019, 18 bis 1 Uhr. Alle Informationen stehen unter: <https://wissenschaftsnacht-dresden.de>
Bei Twitter: #LNDWDD